

## MITTEILUNG MI-83/2019

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL		
Mobilität und Verkehrslenkung	10.05.2019	öffentlich		
GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	zur Kenntnis	27.06.2019	3/19	7

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

### **Prüfung eines Kreisverkehrs Viktoriastraße/Parkstraße**

Für die Kreuzung Viktoriastraße / Parkstraße ist in der Vergangenheit die Idee eines Kreisverkehrs diskutiert worden. Die Abteilung 4.5 hat die Möglichkeit eines Kreisverkehrs an genannter Kreuzung geprüft.

#### Regelwerk:

Das „Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen wurde zur Prüfung eines Kreisverkehrs herangezogen.

#### Verkehrsbelastung:

Im Knotenpunkt liegen folgende Verkehrsbelastungen vor:

<b>Zufahrt</b>	<b>Belastung (kfz/a)</b>	<b>Anteil (%)</b>
Viktoriastraße West	6.250	29,2
Viktoriastraße Ost	11.000	51,3
Parkstraße Süd	1.028	4,8
Parkstraße Nord	3.142	14,7
<b>Summe</b>	<b>21.420</b>	<b>100,0</b>

Grundlage bilden Verkehrszählungen aus dem Jahr 2017, die für die Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz durchgeführt wurden. Zudem sind im Februar 2019 Zählungen in der Parkstraße durchgeführt worden.

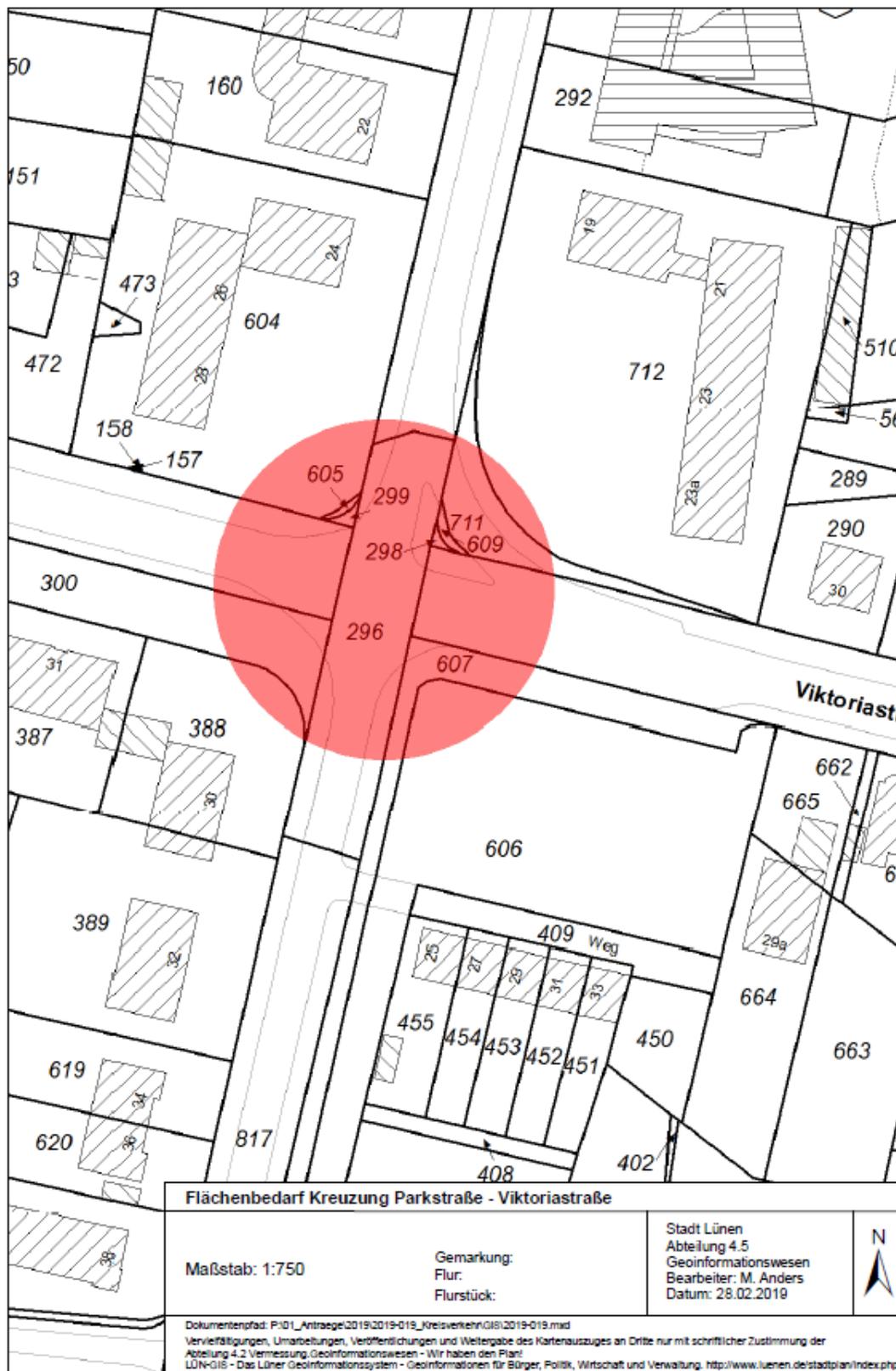
#### Notwendiger Platz/Verkehrsraum:

Das Regelwerk gibt für innerörtliche kleine Kreisverkehre als Regelwert einen Außendurchmesser von 30 – 35 m an. An der zu untersuchenden Kreuzung wurde wegen der Verkehrsbelastung ein Außendurchmesser von 35 m gewählt.

Zusätzlicher Raum wird für die Absetzung der Radfahrer (4,00 m), für den Radweg (2,00 m) und den Gehweg (2,50 m) benötigt.

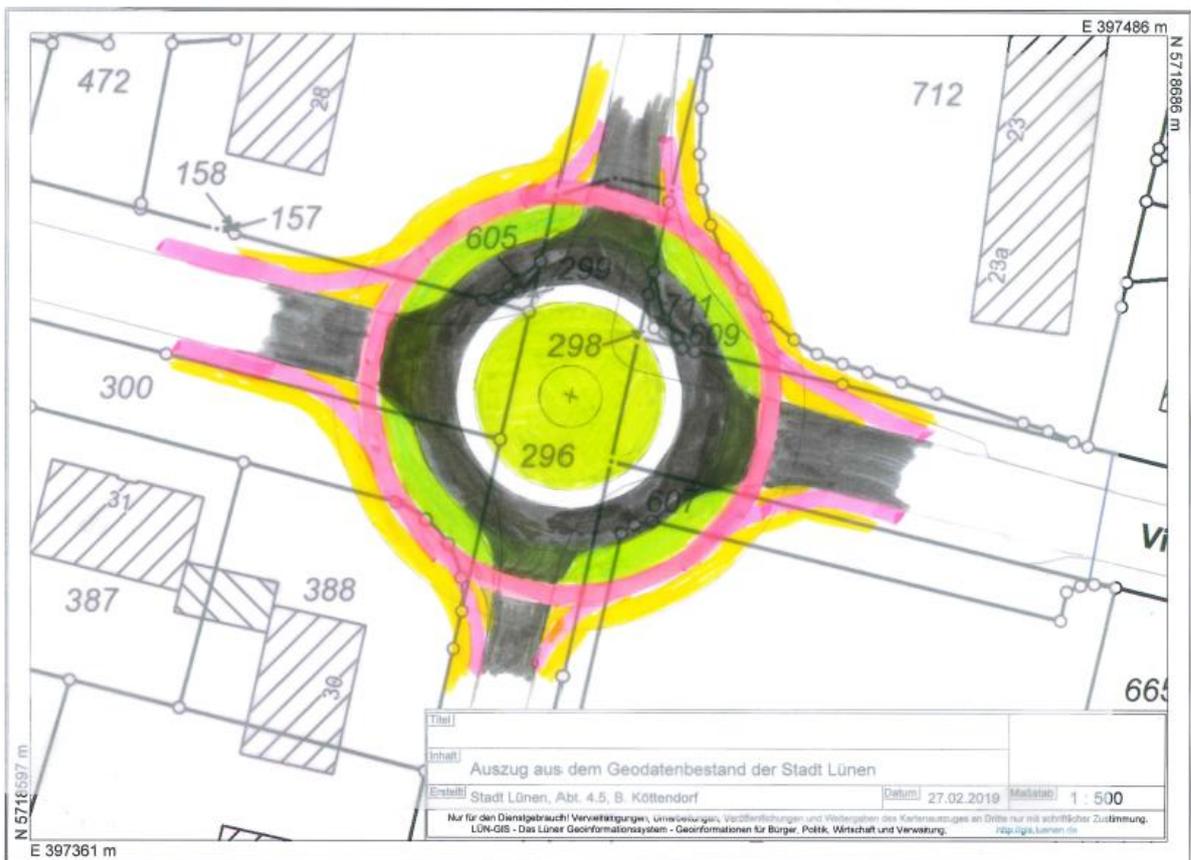
Insgesamt wird für den Kreisverkehr ein Durchmesser von 52 m benötigt.

Auf der nachfolgenden Abbildung ist der notwendige Platz abgebildet. Es werden zusätzliche Flächen der angrenzenden Flurstücke benötigt. Zudem ist die angrenzende Bushaltestelle an der Viktoriastraße Ost zu verlegen.



**Abbildung 1: Übersichtsplan**

Wie ein Lageplan eines Kreisverkehrs mit einem Gesamtdurchmesser von ca. 52 m aussehen kann, ist in der folgenden Abbildung zu sehen.



**Abbildung 2: möglicher Lageplan**

Fahrbahnbreite und überfahrbarer Innenring:

In Abhängigkeit vom Außendurchmesser (35 m) wurde die Breite des Kreisrings (Kreisfahrbahn und Innenring) mit 7,00 m angesetzt. Eine zweckmäßige Fahrbahnbreite von 5,00 m entspricht somit einem überfahrbaren Innenring von 2,00 m.

Der Innendurchmesser beträgt 21 m. Dieser ist notwendig, um eine ausreichende Lenkbewegung der durchfahrenden Fahrzeuge und damit eine Geschwindigkeitsreduzierung zu gewährleisten.

Einsatzkriterien für Kreisverkehre:

Kreisverkehre sollen innerorts nicht zur Anwendung kommen, wenn bei hohen Verkehrsbelastungen lange Wartezeiten entstehen. Gerade bei ungleichmäßiger Verteilung der Belastung in den Knotenpunktzufahrten können untergeordnete Nebenstraßen schlecht einfahren.

Für Kreisverkehre außerhalb bebauter Gebiete gilt: sollte eine Knotenpunktzufahrt über weniger als 15 % der Gesamtbelastung verfügen, ist von einem Kreisverkehr abzusehen. Am untersuchten Knotenpunkt liegen die beiden Zufahrten der Parkstraße unterhalb dieses Kriteriums. Auch wenn es sich um einen innerörtlichen Kreisverkehr handelt, werden gerade Fahrzeuge aus der südlichen Parkstraße Schwierigkeiten bei der Einfahrt bekommen.

Vorteile eines Kreisverkehrs:

Aus städtischer Sicht kann ein Kreisverkehr an der Kreuzung Viktoriastraße / Parkstraße als Eingangstor Richtung Innenstadt gesehen werden. Auf der Viktoriastraße würde ein Kreisverkehr als verkehrsberuhigendes Element fungieren. Zudem haben Fahrzeuge die Möglichkeit, mithilfe des Kreisverkehrs eine Wende durchzuführen und ihre Fahrt in die Gegenrichtung fortzusetzen.

#### Nachteile eines Kreisverkehrs:

Nachteilig für einen Kreisverkehr an beschriebener Kreuzung wiegen die ungleich verteilten Verkehrsströme. Die untergeordneten Zufahrten werden erschwert einfahren können. Eine Verlegung der nahegelegenen Bushaltestelle ist erforderlich. Busse selbst können im Vergleich zu einer lichtsignalgesteuerten Kreuzung nicht beschleunigt/bevorrechtigt werden. Auch hat man sich mit dem Bau eines Kreisverkehrs auf eine Knotenpunktsform festgelegt, die keine Änderung bzw. Nachjustierung zulässt. Im Gegensatz dazu können an einer Lichtsignalanlage Korrekturen durch Phasenänderung durchgeführt werden. Für einen Kreisverkehr an der Kreuzung Viktoriastraße / Parkstraße ist Grunderwerb notwendig.

#### Finanzmittel:

Die für den Kreisverkehr notwendigen Planungs- und Baukosten sind bislang nicht im Haushalt hinterlegt. Für die Bereitstellung ist ein politischer Beschluss erforderlich. Es wird mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro gerechnet.

#### Fazit Abteilung 4.5:

Sollte am untersuchten Knotenpunkt weiterhin ein Kreisverkehr vorgesehen werden, wird ein Kreisverkehr mit insgesamt mindestens 52 m Durchmesser empfohlen. Die notwendige Fläche ist vorhanden, sie muss allerdings über Grunderwerb gesichert werden. Problematisch könnte sich die Verlegung der Bushaltestelle an der Viktoriastraße erweisen. Eine ausreichende Fläche steht als Ausgleich in näherer Umgebung nicht bereit. Aus verkehrlicher Sicht wird vor allem die südliche Zufahrt kritisch gesehen. Es ist zu befürchten, dass die untergeordneten Nebenstraßen nicht ausreichend Einfahrtszeiten erhalten. Zudem können Busse nicht mehr bevorzugt werden. Das Ingenieurbüro Rudolf Keller GmbH, welches die Verkehrsuntersuchung der Hauptverkehrsstraßen bearbeitet, hat ähnliche Bedenken gegenüber einem Kreisverkehr geäußert.